

Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates am 31.05.2021

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr  
Ort der Sitzung: MZH BUVH  
anwesend: siehe Anwesenheitsliste

#### **TOP 01: Protokollarische Feststellungen**

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladungen waren fristgerecht eingestellt. Es gibt keine Anregungen und Hinweise.  
Das Protokoll unterschreiben Herr Kleinig und Herr Ludwig.

Herr Köpping stellt den Antrag, vor der Tagesordnung seine Gedanken aus seiner Sicht zur letzten Ratssitzung äußern zu dürfen. Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

GR Herr Köpping: Die Sitzung am 19.04.2021 ist die schlimmste Sitzung gewesen, die er erlebt hat. Ziel ist es Großpösna voran zu bringen, Gemeinderat und Verwaltung haben wunderbare Projekte gemeinsam vorgebracht. Es kann nicht sein, dass die Verwaltung, wie in der letzten Sitzung vorgeführt wird. Gravierend die Diskussion zur Ortsmitte Störmthal, eine alte LPG Brache wird abgerissen und ein neues Dorf entsteht, alles wurde umfänglich in den Gremien vorgestellt und diskutiert, warum muss dann alles kritisiert und in Frage gestellt werden? Woher kommt dieser Zorn die Aggressivität einiger Gemeinderäte, so kann es nicht weiter gehen. Was fehlt uns in Großpösna:

- Masterplan für die nächsten 20 Jahre (keine Investoren die uns treiben oder täuschen)
- Bürgerbeteiligung (Schulterschluss auch mit Gewerbe und Landwirtschaft)
- Statistische Aufzeichnungen von Einwohner – und Haushaltsstruktur, Straßenstruktur, Erwerbsstruktur, untersetzte Steuerzahlungen
- Verfolgen z.B. des Zieles, alle Maßnahmen klimaneutral und umweltfreundlich zu gestalten und auf Nachhaltigkeit zu prüfen

BM Dr. Lantzsch, dankt Herrn Köpping, statistische Erfassung ist wichtig, der Umgang miteinander ein Thema, worüber sich die Verwaltung Gedanken gemacht hat. Vorschlag wäre, ein gemeinsamer extern moderierter Termin/Workshop mit dem Ziel, einen gemeinsamen Weg zu finden, wie die zukünftigen Sitzungen ablaufen könnten, wie wir miteinander umgehen wollen.

GR Herr Potel: Stimmt umfänglich zu, findet das die Fehlertoleranz verloren gegangen ist, es wird gestritten und nicht gemeinsam gearbeitet, den Masterplan betreffend sind einige Pläne schon fortgeschritten wie z.B. soz. Infrastruktur/Campus und auch das Straßennetz befindet sich in einem sehr guten Zustand.

BM Dr. Lantzsch: Langfristige Planung für die soziale Infrastruktur sind der Schulcampus, der sich entwickeln wird, der neue Kindergarten wächst, danach Hort, ein Kindergarten ist für Störmthal ist vorgesehen.

#### **TOP 2: Diskussion zum Antrag der FDP Gemeinderatsmitglieder zur Machbarkeit weiterführender Schulformen in Großpösna**

GR Herr Kleinig hält den Sachvortrag. Er erläutert die dem Protokoll beiliegende Präsentation. Großpösna hat sich wunderbar entwickelt und ist Anziehungspunkt für viele junge Familien, die nach Großpösna gezogen sind, oder ziehen wollen. Mithin steigt die Zahl der Kinder, die früher oder später ein Gymnasium besuchen wollen. Die Oberschüler müssen dann nach Leipzig, 50 bis 60 % der Schulabgänger der Grundschule gehen aufs Gymnasium nach Engeldorf, Grimma, Leipzig, Naunhof und Brandis.

Leipzig wird absehbar die Plätze in den Gymnasien für die eigenen Kinder brauchen. Trend des Schulnetzplanes im Landkreis Leipzig stimmt nicht mit der Realität überein.

Es gibt für Großpösna keine Chance auf eine staatliche Schule, unsere Kinder müssen weiterhin in anderen Orten beschult werden, Schülertourismus mit langen Schulwegen.

Um eine Möglichkeit für ein Gymnasium in freier Trägerschaft zu finden, wurden 4 Träger angefragt, 3 haben zugesagt und 2 haben sich bereit erklärt, ein Schulgebäude zu errichten.

Wo könnte der Schulcampus stehen? Es gibt die Möglichkeit den schon im letzten Jahr favorisierten Standort für einen Campus hinter der Schule zu nutzen. Gebäude nach Bedarf, zunächst 8 Klassenräume für 3 Gymnasialklassen und 2 Räume für Mittelschule, nach 6 Jahren nach Bedarf das nächste Modul, ein Gebäude für Mensa und Verwaltung und der Bau einer 2 bis 3 Felder Sporthalle (zur Zeit Förderung 81%). Projekt sollte in Zusammenarbeit mit dem Parthelandverbund starten.

BM Dr. Lantzsch: Es wird schwierig, bestehende Strukturen zu brechen, im Partheland existieren bereits drei Gymnasien. Wir sollten die Gesamtschülerzahl im Partheland im Blick halten beim Weiterdenken. Eine 2 zügige Schule ist für die Gemeinde nicht finanzierbar (12 Millionen Euro). Ein Investor müsste bauen.

GR Herr Potel: Sehr positiv, volle Unterstützung, weitere geplante Baugebiete machen es notwendig, Gymnasium oder Oberschule wären sinnvoll. Gruppierung um den Sportplatz herum ist sehr attraktiv.

GR Dr. Fröhlich: Stimmt dem Projekt zu. Schul- und ÖPNV Konzept sind dringend erforderlich und werden in Zusammenkünften von Bürgerforen der Parthelandgruppen oft thematisiert.

GR Herr Schreiber: Gymnasium Naunhof / Großpösna, Bildungsangebote wären gut kombinierbar, Nachfragen werden aus vielen Orten kommen und die Bürgerschaft wird das Projekt unterstützen. Hofft auf eine Realisierung.

GRin Frau Christoph: Vorschlag ist extrem gut, steigert die schon vorhandene Attraktivität der Gemeinde, weitere Familien werden nach Großpösna ziehen, es gibt mehr Familienzeit durch die Verkürzung von Wegen, Kinder untereinander sind besser vernetzt, wenn sie zentral an eine Schule gehen, wäre ein großer Vorteil für die Jugendbeteiligung. Wichtig wäre für das Projekt die Kooperation mit den anderen Städten und Gemeinden im Partheland, sinnvoll wäre es, noch einen dritten Träger kennen zu lernen um Vor- und Nachteile gut abwägen zu können.

GRin Frau Wolf: Vorschlag sehr gut, Großpösna wächst, gut wenn die Kinder im vor Ort bleiben und unterrichtet werden könnten. Entwicklung macht ihr Sorgen, nicht alle sollten studieren, auch Handwerksberufe sind wichtig.

GR Herr Kleinig: Gut wäre die Einrichtung Oberschule und Gymnasium, dort kann man dann auf die Entwicklung der Schüler achten und Bildungsempfehlungen geben, nicht jeder Schüler schafft das Gymnasium und könnte dann noch mit der 10. Klasse abschließen.

GR Herr Körner: Gesamtschule wäre auch ein gutes Projekt, gern auch andere Träger mit ins Boot nehmen und anfragen

BM Dr. Lantzsch: Wehrmutstropfen, Privatschule bedeutet Elterngeld, nicht jeder kann es sich leisten, Gemeinde kann es nicht bezahlen ca. 450 T€ pro Jahr, eine staatliche Schule wäre von Vorteil

GR Herr Potel: Wir bekommen keine staatliche Schule, das wird nicht passieren, lieber Privatschule als keine, auch wenn es Geld kostet, es hat soviel Vorteile für die Schüler.

BM Dr. Lantzsch: Richtig. Es geht nur darum, dass es sich nicht alle leisten können, es müssen alle Fakten auf dem Tisch liegen.

GR Frau Kluge: Findet das Projekt sehr gut, aber es können sich nicht wirklich alle leisten, es darf

nicht zu einer Zweiklassengesellschaft kommen.

Schulleiterin Frau Zygar: Findet das Projekt toll, eine weitere Möglichkeit wäre eine Gemeinschaftsschule, davon gibt es nur 2 in Sachsen, sie wäre staatlich, da geht auch der Hort bis zur 6. Klasse

GR Frau Christoph: Es wäre gut, wenn die schon jetzt zusammengetragenen Details in einer strategischen Klausur, an der auch Lehrerkollegen teilnehmen könnten, vertieft werden.  
Verwaltung muss sich nichts ausdenken, GR wollen sich gemeinsam mit der Verwaltung etwas überlegen und in einer separaten Sitzung das Thema ausführlich besprechen.

BM Dr. Lantzsich: Verwaltung denkt sich nichts aus, Zahlen klären und sachliche Grundlagen für die nächste Diskussionsrunde schaffen

GR Herr Kleinig: Bei Familien, die sich das Schulgeld nicht leisten können, wird finanziell unterstützt, das ist auch jetzt in Naunhof schon so

### **TOP 3: Bestätigung der Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses zur Zukunft der Magdeborner Halbinsel**

Der Gemeinderat beschließt die Bestätigung des Ergebnisses des Bürgerbeteiligungsprozesses zur Zukunft der Magdeborner Halbinsel am Störmthaler See in Form des Leitbildes, das Bestandteil dieses Beschlusses ist. Der Gemeinderat bekennt sich zur Beachtung des dokumentierten Bürgerwillens. Zukünftig sind Projektideen, die an die Gemeinde Großpösna herangetragen werden, auf Übereinstimmung mit dem Leitbild mittels einer daraus abgeleiteten Kriterienliste abzu prüfen und dem Gemeinderat vorzulegen. Die Prüfergebnisse sind auf der Gemeindehomepage zu veröffentlichen. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des Leitbildes und des ebenfalls erarbeiteten priorisierten Ideenpools einen städtebaulichen Rahmenplan für die Magdeborner Halbinsel erarbeiten zu lassen.

Beschluss: GR-2021-37

Abstimmung: 17 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 2 Enthaltungen

Herr Dr. Patze Akademie für soziale Demokratie ist Gast der Sitzung und hält den Sachvortrag. Er gibt einen Einblick in den Verlauf des Beteiligungsprozesses zur MHI, informiert zu Leitbild und Ideenpool, erläutert den Handlungsrahmen zur Erarbeitung der Leitplanken, gibt einen Einblick in den Beteiligungsprozess und informiert zum Ergebnis.  
Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

### **TOP 04: Information zum Partheland-Projekt „smart cities“**

Gast der Sitzung ist Herr Kubach vom Beratungsraum, er hält den Sachvortrag. Er erläutert die Handlungsfelder des Projektes, gibt Auskunft zum Projektauftrag und den Kriterien des Gesamtprojektes. Informiert wird zu den Fördermöglichkeiten für Strategieentwicklung und Umsetzung im Zeitrahmen von 24 Monaten und der fortführenden Förderung der Umsetzung im Zeitraum von max. 5 Jahren. Es gibt einen Einblick in die vorgesehene Organisations – und Umsetzungsstruktur. Aufgezeigt werden die ersten Projekte und weitere Projektideen.  
Der Vortrag liegt dem Protokoll bei.

GR Christoph: Wünscht sich eine Möglichkeit der Bürgerbeteiligung für Jugendliche über digitale Medien

Herr Kubach: Parthecloud ist im Entstehen, geplant ist ein Angebot für digitale Räume mit verschiedenen Funktionen und Beteiligungsmöglichkeiten.

GR Frau Christoph: Schlägt vor, Jugendliche als Tester der Partheapp zu gewinnen

BM Dr. Lantzsch: Bitte an Herrn Kubach, den Vorschlag mitzunehmen und umzusetzen  
Die Präsentation zum Vortrag wird den GR zur Verfügung gestellt.

**TOP 05: Bekanntmachung der Betriebskosten 2020 für die Kindertageseinrichtungen und der Tagespflegestelle der Gemeinde Großpösna nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG**

Der Gemeinderat beschließt die Bekanntmachung der Betriebskosten 2020 für die Kindertageseinrichtungen und der Tagespflegestelle der Gemeinde Großpösna nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG. Die Berechnungen und die Bekanntmachung der Betriebskosten sind fester Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss: GR-2021-38

Abstimmung: 19 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

HAL Herr Strobel hält den Sachvortrag, die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

**TOP 06: Beschluss zum Kauf einer Teilfläche von 4.000 m<sup>2</sup> aus dem Flurstück 270/6 der Gemarkung Güldengossa**

Der Gemeinderat beschließt den Erwerb einer Teilfläche von 4.000 m<sup>2</sup> aus dem Flurstück 270/6 der Gemarkung Güldengossa von der GIS GbR.

Der Kaufpreis beträgt 50.000 €.

Sämtliche mit dem Erwerb der Teilfläche entstehenden Kosten (z.B. Notarkoste, Vermessungskosten, Grundbuchkosten, oder die Grunderwerbssteuer), mit Ausnahme der Kosten der Löschung von nicht zu übernehmenden Belastungen, trägt die Gemeinde. Die Finanzierung erfolgt über eine außerplanmäßige Ausgabe, da diese Ausgabe im Haushaltsplan 2021 nicht geplant ist.

Beschluss: GR-2021-39

Abstimmung: 19 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

**TOP 07: Beschluss zum Leader-Fördermittelantrag „Spielplatz Dreiskau-Muckern“**

Der Gemeinderat beschließt die Beantragung einer 80% LEADER Förderung für die Erneuerung des Spielplatzes in Dreiskau- Muckern. Die Gesamtkosten von 60.000€ können finanziert werden durch die Förderung von 48.000€ und einem Eigenanteil von 12.000€. Der Eigenanteil von 9.000€ wurde im Haushalt 2021 beschlossen und weitere 3.000€ stammen aus der Zuweisung gemäß § 2 des Gesetzes über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen für 2021.

Beschluss: GR-2021-40

Abstimmung: 19 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

**TOP 08: Beschluss zum Leader-Fördermittelantrag „Erneuerung bzw. Ergänzung Straßenbeleuchtung Großpösna und Störmthal“**

Der Gemeinderat beschließt 1. die Erhöhung der Ausgaben für die Maßnahme Straßenbeleuchtung Großpösna Sachkonto 99510 um 146.105 € auf 176.105 €,

2. die Erhöhung der Einnahmen im Sachkonto 219119 um 103.035 € auf 126.035 €.

3. die Deckung der Mehrkosten in Höhe von 26.070 € durch die Entnahme aus der Rücklage.

Beschluss: GR-2021-41

Abstimmung: 19 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

**TOP 09: Beschluss zum 1. Nachtrag im Los 13 – Fenster und Außentüren der Baumaßnahme Ersatzneubau integrative Kindertagesstätte Wirbelwind**

Der Gemeinderat beschließt die Bewilligung des 1. Nachtrages im Los 13 – Fenster und Außentüren der Baumaßnahme „Ersatzneubau integrative Kindertagesstätte Wirbelwind“ i. H. v. 13.587,28 €.

Die Auftragssumme der Holz-Glasbaugesellschaft mbH erhöht sich somit auf 262.979,17 € (brutto).

Beschluss: GR-2021-42

Abstimmung: 19 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

#### TOP 10: Beschluss über die Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der aufgeführten Spenden:

Uhlmann & Partner Ingenieurgesellschaft mbH / 300,00 € / Soziale Infrastruktur

Beschluss: Gr-2021-43

Abstimmung: 19 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

#### TOP 11: allgemeine Informationen

- Die GR-Sitzung am 21.6.21 entfällt. Für Juli sind 2 Sitzungen geplant 5.7. und 19.7.21, der Verwaltungsausschuss wird am 5.7.21 bereits um 18 Uhr beginnen

#### TOP 12: Anfragen

- GR Herr Potel: Kritisiert die Öffnungszeiten der Büffeltränke, Pumpe auf dem Spielplatz ist nicht montiert

BM Dr. Lantzsch: Pumpe auf dem Spielplatz wurde schon mehrfach repariert, wird geklärt  
Auf die Öffnungszeiten der Büffeltränke hat die Verwaltung keinen Einfluss, jeder kann die Inhaber ansprechen, die Verwaltung wird nochmal zu einem Gespräch einladen.

- GR Herr Ludwig wie ist der Stand zur Nutzung des Sees? Gibt es Infos, wann er wieder für die Öffentlichkeit zugänglich ist?

BM Dr. Lantzsch: Der 30.06.2021 ist als Endtermin für die Sperrung genannt, wir hoffen es geht schneller.

- GR Herr Schreiber: Hinterfragt den Sachstand Einfriedung / Hecken an Kreuzungen und Einmündungen. Gibt es da schon gedankliche Vorstellungen?

HAL Herr Strobel: Gespräch mit dem Ordnungsamt wird erfolgen und dann dazu informiert.

- GR Herr Körner: Gibt es zeitnah die Möglichkeit eine provisorische Wasserrettung am See zu etablieren?

BM Dr. Lantzsch: Ist zum jetzigen Zeitpunkt schwierig, nimmt es als Anfrage auf.

- GR Herr Kanthack: Informiert, dass am Samstag gegen 16.00 Uhr im Oberholz geschossen wurde, zu einer Zeit, wo viele Besucher im Oberholz unterwegs gewesen sind.

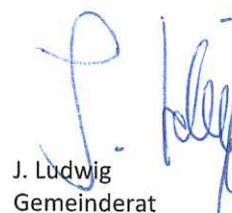
- BM Dr. Lantzsch: Verwaltung macht sich kundig, braucht aber genauere Informationen, Herr Kanthack sagt diese zu



Dr. G. Lantzsch  
Bürgermeisterin



O. Kleinig  
Gemeinderat



J. Ludwig  
Gemeinderat



Schmotz  
Schmotz / Protokoll